

Achim von Arnim (1781-1831)

Kranzlied der Jungfrauen für den greisen Fürsten

Die Liebe nur kann freie Mädchen binden,
Zu einem Kranz sich tanzend zu umwinden,
Den lieben Fürsten zu umziehen
Mit ihrer Jugend Blühen,
5 Den lieben Fürsten zu umringen,
Ein Loblied ihm zu singen.

Ehrwürd'ger Greis, du kamst in unsre Hütte,
Daß dich erreichte unsrer Armut Bitte,
10 Du hörtest willig unsre Klagen,
Nun laß dir Freude sagen,
Tritt mit in unsern frohen Reihen,
Beglückend ihn zu weihen.

15 Wir preisen hoch des Silberhaares Locken,
Dein helles Aug' macht unsre Augen trocken,
Dein Lächeln ist der schönste Segen,
Die Furcht ganz abzulegen;
So mögen wir in liebendem Vertrauen
20 Dich alle gern anschauen.

Heil dir, du hast der Jahre Last getragen,
Die welschen Feinde oft geschlagen
Und hoch geschmückt der Kirche Hallen,
25 Du bist des Volkes Wohlgefallen,
Du bist zu unserm Glück geboren,
Dein Glück hat uns erkoren.

Heil uns! Laß dir beim Klang von freud'gen Tönen
30 Die hohe Stirne rosig krönen
Und lüfte dich im Reihentanze
Im hellen Sonnenglanze:
Du bist nicht alt, du wirst verjünget,
Wenn dich der Kranz umschlinget.
(168 words)

Quelle: <https://www.projekt-gutenberg.org/arnim/gedicht2/chap052.html>